

# Zitierwerkstatt: Übungen

## Inhalt

Übung 1: Wer spricht? - Quellenangaben im Text.....	2
Übung 2: Textzitate einleiten und einordnen .....	3
Übung 3: Wo braucht es eine Quellenangabe?.....	4
Übung 4: Warum wird hier zitiert? – Funktionen von Zitaten .....	6
Handout: Wann ist es sinnvoll zu zitieren?.....	8
Übung 5: Zitate überprüfen .....	9
Übung 6: Bilder zitieren.....	11
Übung 7: Tabellen zitieren .....	13
Übung 8: Internetquellen zitieren .....	15

## Übung 1: Wer spricht? - Quellenangaben im Text

Markieren Sie im vorliegenden Textabschnitt welche Informationen zitiert wurden (direkt oder indirekt), welche vom Autor des Textes selbst stammen und welche Allgemeinwissen sind oder unbelegt/ungeklärten Ursprungs sind. Überprüfen Sie bei Zitaten, auf welche Informationen sich die Quellenangabe genau bezieht.

1. Direktes Zitat,

2. Indirektes Zitat / folgendes indirektes Zitat

3. Allgemeinwissen

4. Eigenleistung des Autors

5. Unbelegt

### The Role of the Context

1 The effect of the DWO [demographic window of opportunity] on economic growth is not expected  
2 to be the same everywhere, but may depend on characteristics of the context in which it takes  
3 place (Bloom et al., 2017; Bloom & Williamson, 1998; Groth & May, 2017). According to Zuber et  
4 al. (2017), DWO effectiveness is influenced by three major factors: (i) job creation, (ii) human capi-  
5 tal building and (iii) good governance. A relatively high working age share of the population can  
6 only translate into growth if the workers have sufficient *employment opportunities*. To achieve  
7 these opportunities prudent macroeconomic policies are supposed to be required, including a high  
8 level of financial market development, a high degree of economic openness and low levels of posi-  
9 tive inflation (Collier & Dollar, 2001; Turbat, 2017). However empirical evidence is mixed. Whereas  
10 Easterly (2005) found the effect of good policies on growth to be small and not robust to different  
11 econometric specifications, Wei and Hao (2010) present data for China showing the effect of the  
12 DWO to be stronger in regions with higher levels of market openness. Regarding the role of *human*  
13 *capital building* there is not yet much empirical support available. Whereas Kelley and Schmidt  
14 (2005) found little effect of education on the size of the DWO effect, other studies (Baerlocher et  
15 al., 2019; Crespo Cuaresma et al., 2014) suggest that most gains of the DWO are related to edu-  
16 cation decisions that are the result of the demographic changes.

17 The third factor is *good governance*. We follow Kaufmann et al. (2011) in defining governance as  
18 “the traditions and institutions by which authority in a country is exercised”. We see governance as  
19 good when it is participatory, consensus-oriented, accountable, transparent, responsive, effective  
20 and efficient, equitable and inclusive and follows the rule of the law (Zuber et al., 2017). Good gov-  
21 ernance implies that the government offers high-quality and affordable education and health care  
22 to everyone, both of which increase human capital building. Further, the increase in tax income re-  
23 sulting from the relative increase in workers must be used productively. We therefore expect that if  
24 the additional resources are wasted on corruption and inefficiencies, the demographic dividend  
25 may be substantially harmed.

Quelle: Crombach, L., & Smits, J. (2022). The Demographic Window of Opportunity and Economic Growth at Sub-National Level in 91 Developing Countries. *Social Indicators Research*, 161(1), 171–189. <https://doi.org/10.1007/s11205-021-02802-8>

[->> Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## Übung 2: Textzitate einleiten und einordnen

- a.) Setzen Sie in den folgenden Satz die verschiedenen Verben ein und beobachten Sie, wie dies die Aussage verändert. (*jeder für sich ca. 3 Minuten*)

**Müller .... that the moon is made of green cheese.**

- acknowledges
- argues
- believes
- concludes
- demonstrates
- denies
- doubts
- states
- suggests
- ...

- b.) Überlegen Sie gemeinsam, wie Sie im Deutschen formulieren können, dass Müller der Aussage, dass der Mond aus grünem Käse besteht. (*ca. 7 Min. für b + c*)

1. ... positiv gegenübersteht (3 Beispiele)
2. ... negativ gegenübersteht (3 Beispiele)
3. ... neutral gegenübersteht (3 Beispiele)

**Müller ..., dass der Mond aus grünem Käse besteht.**

- c.) Wählen Sie nun das Verb so, dass Ihre eigene Haltung zu Müllers Aussage deutlich wird.

Zeigen Sie, dass Sie Müllers Aussage zustimmen, anzweifeln oder neutral gegenüber stehen.

### Formulierungshilfen

**Deutsch:** Kühtz, S. (2016). Wissenschaftlich formulieren: Tipps und Textbausteine für Studium und Schule (4., erweiterte Auflage). utb-studi-e-book: Vol. 3471. UTB GmbH; Ferdinand Schöningh. <https://elibrary.utb.de/doi/book/10.36198/9783838546667> (**wichtig über eAccess anmelden!**):

[Link im Opac:](#)

**Englisch:** Morley, J. (2015). *Academic Phrasebank*. <https://mediatum.ub.tum.de/?id=1289613> (**wichtig über eAccess anmelden!**)

[Link im Opac](#)

[>> Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

**Müller stimmt der Aussage**

**Sie stimmen der Aussage**

**Müller steht der Aussage  
neutral gegenüber**

**Sie stehen der Aussage  
neutral gegenüber**

**Müller lehnt die Aussage**

**Sie lehnen die Aussage ab**

## Übung 3: Wo braucht es eine Quellenangabe?

Aufgabe: Markieren Sie alle Stellen, an denen, Ihrer Meinung nach, eine Quellenangabe gemacht werden müsste.

1 The benefits of physical activity (PA) on mental health have been well documented. For instance,  
2 there is a large body of literature demonstrating that PA effectively reduces depression and anxiety.  
3 However, previous studies have predominantly focused on the effects of PA on the negative  
4 aspects of mental health and concerned the use of PA as a preventive or curative approach for  
5 mental disorders. The investigation of the relationship between PA and mental disorders is of im-  
6 portance because mental disorders are linked to increased morbidity, premature mortality, and  
7 greater medical cost. In contrast, the relationship between PA and positive mental constructs has  
8 remained largely unexplored. The World Health Organization has stressed the positive dimension  
9 of mental health and defined that “health is a state of complete physical, mental and social well-  
10 being and not merely the absence of disease or infirmity”. At the beginning of 21st century, Selig-  
11 man and Csikszentmihalyi pointed out the psychology’s empirical focus should shift from “only pre-  
12 paring the worst things in life to also building positive qualities”. Therefore, attention should not  
13 only be given to the negative aspects when examining the relationship between PA and mental  
14 health.

[>> Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## Übung 4: Warum wird hier zitiert? – Funktionen von Zitaten

Übungsbeispiele entnommen aus (Kessel, E., 2016, S. 165-168)

Lesen Sie die folgenden Beispiele und entscheiden Sie mit Hilfe des Handouts „Wann ist es sinnvoll zu zitieren?“ (S. 5), warum hier zitiert wird.

1. „Für die weitere Verwendung des Begriffs Wissen in dieser Arbeit wird auf die Klassifizierung von [North 99] und [Klimesch 03] zurückgegriffen.“

[Beispielzitat aus Koch 2008, 114]

2. „Unter dem Begriff der Geo-Informationssysteme (GIS) werden heute alle Datenverarbeitungssysteme verstanden, die raumbezogene Daten digital erfassen, speichern und organisieren und darauf aufbauend alphanumerische und graphische Analysen generieren können [Bill 99].“

[Beispielzitat aus Koch 2008, 86]

3. „[Kohler et al. 1997] zeigt ein Drei-Ebenen-Modell, das die komplexe Zusammenarbeit im Bauwesen so zusammenzufassen versucht, daß Tätigkeiten mit ähnlichem Informationsbedarf gruppiert werden (Bild 2.6: Drei-Ebenen-Modell zur Strukturierung von Integrationsumgebungen).“

[Beispielzitat aus Henckels 2005, 17]

4. „Im Verhältnis zur Gesamtzahl der Berufstätigen nimmt die Zahl der Menschen, die in Büros arbeiten, noch immer zu [Mikrozensus 1998; BIBB/IAB Erhebung 1998/99]. Im Jahr 1994 arbeitete bereits jeder zweite Erwerbstätige im Büro [Gottschalk 1994, S. 18]. Beinahe 90 % davon verrichten ihre Arbeit am Computer [Oleg Cernavin in Schneider et al. 2003].“

[Beispielzitat aus Gossauer 2008, 3]

5. „Das immer noch gültige Ideal einer allumfassenden Lösung des Entwurfsproblems durch Informationstechnik beschäftigt die Forschung bereits seit spätestens den 70er Jahren [Haller 1974] [Hansen 1974] [Bijl 89], seine Grundlagen reichen jedoch noch weiter zurück [Archer 1964] [Asimow 1964]. Bereits mit [Hovestadt 1994] wurde ein Schlußstrich unter selbständig planende und lösungsentwerfende Systeme gezogen, da diese durch direkte oder indirekte Eingriffe die Planungsfreiheit einschränken. Jüngere Arbeiten zielen auf assistierende Systeme, die Werkzeuge zur Unterstützung und damit Effizienzsteigerung der Planungsbeteiligten zur Verfügung stellen.“

[Beispielzitat aus Henckels 2005, 8f.]

6. „Als weitere Voraussetzung für die Förderung von Schlüsselqualifikationen wird von [Knauf 03] das möglichst vielfältige und variantenreiche Angebot von Lernumgebungen gefordert, da Lernerfolge durch die Überprüfung der Nützlichkeit und Brauchbarkeit eines Angebots durch die Lernenden bestimmt werden und demzufolge starke individuelle Prozesse darstellen.“

[Beispielzitat aus Koch 2008, 109]

7. „Viele Zusammenhänge wurden bis heute trotz eingehender Untersuchungen nicht gefunden oder eindeutig nachgewiesen [z. B. Bischof 2003]. Auch übergeordnete Zusammenhänge und Einflüsse auf das Wohlbefinden und die Nutzerzufriedenheit am Arbeitsplatz wurden noch nicht ausreichend untersucht. Dies ist aber vor allem deshalb wichtig, da insbesondere im Feld starke Wechselwirkungen mit unterschiedlichen und eventuell wechselnden Einflussfaktoren vermutet werden. Mit Feldstudien lassen sich interaktive und komplexe Zusammenhänge besser nachweisen als in Laboruntersuchungen (zu den Unterschieden siehe [Gossauer, Wagner 2007]).“

[Beispielzitat aus Gossauer 2008, 11]

8. „Die Ergebnisse widersprechen den Annahmen von Weston [Weston 1954] und Aldworth [Aldworth, Bridges 1971]. Diese schreiben, dass die künstliche Beleuchtung nur dann eine genauso hohe Akzeptanz wie das Tageslicht haben wird, wenn eine Methode gefunden wird, das Kunstlicht auf geeignete Weise zu variieren und trotzdem dabei die Beleuchtungssituation hinsichtlich ihrer Annehmbarkeit konstant zu halten. In den evaluierten Gebäuden ist die Zufriedenheit mit dem Kunstlicht im Allgemeinen höher als mit dem Tageslicht. Allerdings ließ es sich im Rahmen der vorliegenden Untersuchung nicht klären, nach welchen Kriterien der Nutzer das Kunstlicht bewertet.“

[Beispielzitat aus Gossauer 2008, 129]

9. „Bislang wurden Feldstudien in erster Linie dazu genutzt, im Labor gewonnene Ergebnisse zu verifizieren [z. B. Brager, de Dear 1998] oder aber ein Gebäude-Ranking einzuführen [z. B. Leaman, Bordass 2001]. Auch wurden Abhängigkeiten zwischen physikalischen und chemischen Größen und der Gesundheit am Arbeitsplatz eingehend untersucht [z. B. Bischof et al. 2003]. McCartney und Nicol [McCartney, Nicol 2002] haben unter anderem versucht, anhand von Ergebnissen aus Felduntersuchungen in Bürogebäuden eine Methode zu entwickeln, die den Energieverbrauch in klimatisierten Gebäuden anhand eines adaptiven (witterungsabhängigen) Kontrollsystems reduziert.“

[Beispielzitat aus Gossauer 2008, 121]

10. „Die Ansätze zur Dynamisierung variieren zwischen einem einzigen sehr komplexen Produktmodell [Schmitt et al. 1996] und der Definition von „Partialmodellen“ entweder mittels einem gemeinsamen Basismodell oder mit geeigneten Transformationen zwischen lokalen Datenmodellen [Rezgui et al. 1996]. Zieht man die unterschiedlichen Sichtweisen auf denselben Planungsgegenstand in Betracht, wird die fehlende Flexibilität eines einzelnen umfassenden Modells deutlich [Wiltenbacher 2002]. Alle derartigen Projekte gelten heute als gescheitert.“

[Beispielzitat aus Henckels 2005, 23]

11. „Fleischer [Fleischer 2001] kam bei ihrer Felduntersuchung zu dem Ergebnis, dass bei Bildschirmarbeit eher niedrige Beleuchtungsstärken, bei Schreibtischarbeit eher höhere bevorzugt werden. Dies konnte bei der vorliegenden Untersuchung – auch ohne entsprechende Messungen – bestätigt werden, da die Beleuchtungssituation im Raum und am Arbeitsplatz als im Mittel eher zu dunkel empfunden wurde, am Bildschirm hingegen als ausreichend hell.“

[Beispielzitat aus Gossauer 2008, 129]

12. „In den 1990er Jahren ergänzt und korrigiert Papamichael die durchgängig vernunftbasierten Ansätze indem er konstatiert, dass Design-Probleme nicht vollständig rational lösbar sind [Papamichael 93]. Er fordert von den Planern stattdessen ein gleichwertiges Denken und Fühlen in der Handlung ein und führt weiter aus, dass die in Design-Prozessen notwendigen Entscheidungen zwischen guten und schlechten Alternativen nur bis zu einem bestimmten Komplexitätsgrad rational gelöst und danach vornehmlich emotional unterstützt werden. Forschungsarbeiten der Neurologie und der Wahrnehmungspsychologie bestätigen mittlerweile dieses Vorgehen von Menschen in Handlungssituationen [Bechara 97].“

[Beispielzitat aus Koch 2008, 26]

## Handout: Wann ist es sinnvoll zu zitieren?

Veröffentlicht [hier](#)

<b>1. Übernahme von Informationen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Daten, Fakten*</li><li>• Tabellen</li><li>• Abbildungen</li><li>• Beispiele*</li><li>• Weiterführende Literatur*</li></ul>
<b>2. Darstellung von Forschung</b> (reine Wiedergabe, keine Bewertung)*	<ul style="list-style-type: none"><li>• Modelle / Methoden / Standards*</li><li>• Forschungsmeinung</li><li>• Forschungsverlauf / -historie*</li><li>• Forschungsstand</li></ul>
<b>3. Inhaltliche Auseinandersetzung mit Forschung</b> + Begründung der eigenen Position)*	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bewertung</li><li>• Bestätigung</li><li>• Abweichung</li><li>• Kritik</li><li>• Vergleich verschiedener Quellen / Studien / Methoden*</li></ul>
<b>4. Bezug zu eigener Forschungsfrage*</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Forschungsbedarf / Wissenslücke*</li><li>• Grundlage der Forschungsarbeit*</li><li>• Definition als Grundlage*</li><li>• Begründung des eigenen Vorgehens*</li><li>• Eigener Recherche- / Erkenntnisweg*</li><li>• Nicht berücksichtigte / zugängliche Forschung*</li><li>• Reflektion / Bewertung des eigenen Vorgehens*</li></ul>

Abbildung 1: Übersicht Zitatfunktionen. Auf Basis von Kessel, E. (2016, S. 151). Mit \* gekennzeichnete Punkte wurden verändert oder hinzugefügt.

**Erläuterungen und Beispiele zu den einzelnen Zitatfunktionen finden Sie in:**

Kessel, E. (2016). Quellen zitieren. In A. Hirsch-Weber & S. Scherer (Eds.), *Wissenschaftliches Schreiben und Abschlussarbeit in Natur- und Ingenieurwissenschaften* (pp. 143-176). Verlag Eugen Ulmer.

<https://opac.ub.tum.de/Touch->

[Point/perma.do?q=+1035%3D%22BV043632594%22+IN+%5B2%5D&v=tum&l=de](https://opac.ub.tum.de/Touch-Point/perma.do?q=+1035%3D%22BV043632594%22+IN+%5B2%5D&v=tum&l=de)

## Übung 5: Zitate überprüfen

### Übung 5a

In einem Artikel finden Sie folgende Aussage, die Sie zitieren wollen:

*Within the group of genital cancers, prostate cancer is the most frequent cancer in men (estimated 24,174 new cases) and testicular cancer (estimated 8,590 new cases) most common in young men (1, 2).*

Suchen Sie Quelle 1 und überprüfen Sie die Aussage.

Hat die Originalquelle diese Aussage so gemacht?

Quelle 1: Siegel, R., DeSantis, C., Virgo, K., Stein, K., Mariotto, A., Smith, T., . . . Ward, E. (2012). Cancer treatment and survivorship statistics, 2012. CA: A Cancer Journal for Clinicians, 62(4), 220–241. <https://doi.org/10.3322/caac.21149>

### Übung 5b

In einer Dissertation finden Sie folgendes Bildzitat. Überprüfen Sie, ob die Abbildung so in der Originalquelle zu finden ist.

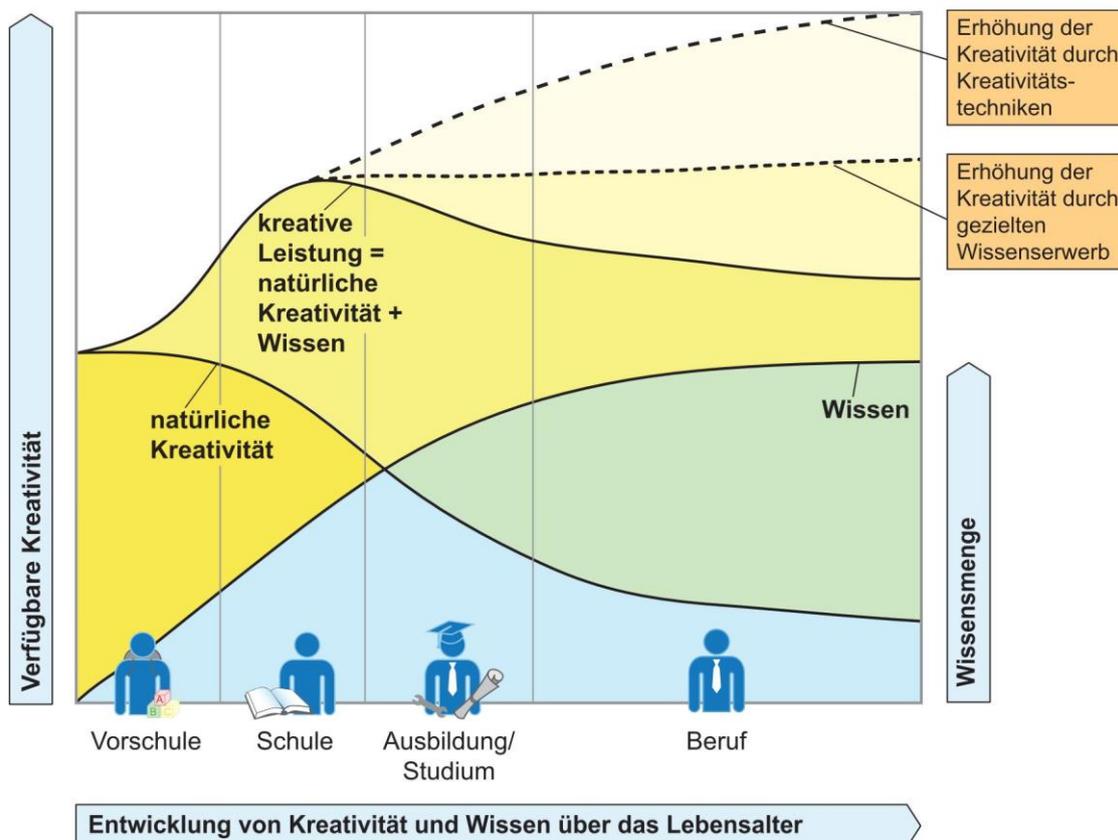


Abbildung 2: Zusammenhang zwischen Wissen, natürlicher Kreativität und kreativer Leistung und deren Entwicklung bezogen auf das Lebensalter eines Menschen (Gausemeier, 2018)

### Übung 5c

The zone of the indubitable does, indeed, make it possible, especially in extreme situations, to achieve positive results. Battles, revolutions, conquests, great religious shifts—though achieved at the price of heroism and self-abnegation—have always been the work of those who had no doubts as to the correctness of their ideas or the necessity of their acts. (Methi, 2019, p. 60)

### Übung 5d

Suchen und überprüfen Sie folgendes Zitat:

„Power has no doubts, it simply acts.” (Bachmann, 2018, p.32)

### Literaturverzeichnis

Bachmann, U. (2018). Nature as source of power. Cham: Springer.

Gausemeier, J. (2018). Produktinnovation: Systematische Planung der Produkte für die Märkte von morgen ([1. Auflage]). Hanser eLibrary. München: Hanser.

Rossvaer, V. (2019). Nature as Stoic. Cham: Springer.

Siegel, R., DeSantis, C., Virgo, K., Stein, K., Mariotto, A., Smith, T., . . . Ward, E. (2012). Cancer treatment and survivorship statistics, 2012. CA: A Cancer Journal for Clinicians, 62(4), 220–241. <https://doi.org/10.3322/caac.21149>

Siegel, R., Naishadham, D., & Jemal, A. (2012). Cancer statistics, 2012. CA: A Cancer Journal for Clinicians, 62(1), 10–29. <https://doi.org/10.3322/caac.20138>

Sokolov, B. (2019). The power of doubt. In J. S. Methi, A. Sergeev, M. Bieńkowska, & B. Nikiforova (Eds.), Springer Geography. Borderology: Cross-disciplinary insights from the border zone : along the Green Belt (pp. 57–68). Springer. [https://doi.org/10.1007/978-3-319-99392-8\\_3](https://doi.org/10.1007/978-3-319-99392-8_3)

[>> Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## Übung 6: Bilder zitieren

### Übung 6a

Sie haben in einem Artikel folgende Abbildung gefunden und würden diese gerne zitieren. Dürfen Sie diese zitieren? Wenn ja, unter welchen Voraussetzungen? Wenn nicht, warum nicht?

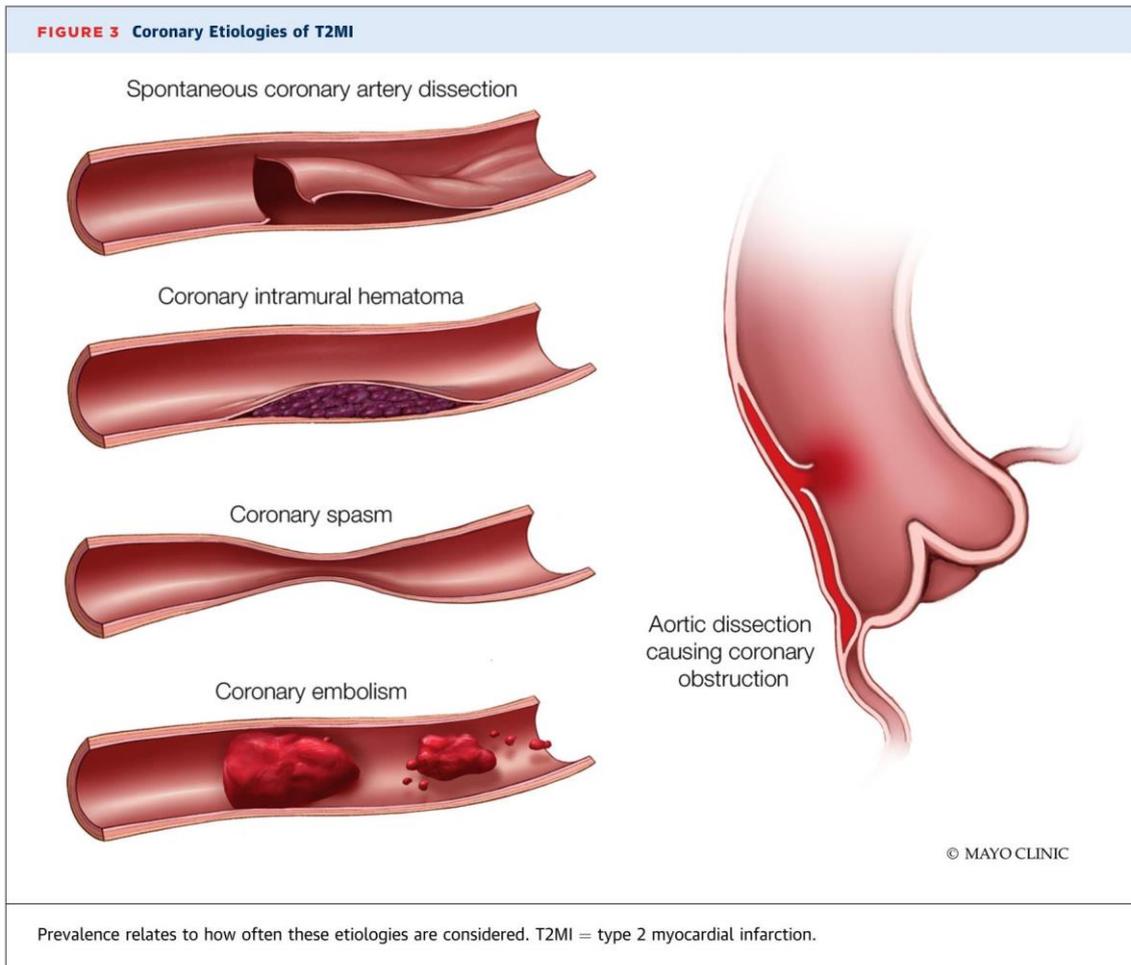


Abbildung 3: Quelle: Sandoval, Yader; Jaffe, Allan S. (2019): Type 2 Myocardial Infarction: JACC Review Topic of the Week. In *Journal of the American College of Cardiology* 73 (14), pp. 1846–1860. DOI: 10.1016/j.jacc.2019.02.018.

### Hilfsmaterial:

Checkliste: Darf ich dieses Werk zitieren: [Link](#)

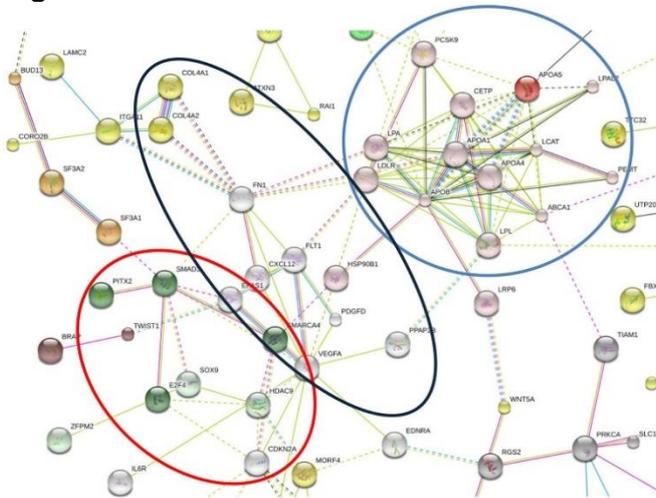
3 Fragen zur Nutzung eines Bildes	
<input type="checkbox"/> ? Ist das Bild veröffentlicht?	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> ? Nutze ich es im Rahmen des Zitatrechtes?	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> ? Will ich etwas verändern?	<input checked="" type="checkbox"/>

[>> Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## Übung 6b

Sie haben in einem Artikel folgende Abbildung gefunden und würden gerne nur den Teil des Netzwerkes im blauen Kreis verwenden. Dürfen Sie den Ausschnitt zitieren? Wenn ja, unter welchen Voraussetzungen? Wenn nicht, warum nicht?

### Original



**Figure 2.** Protein-protein interaction network of 320 genes associated with SNPs for CAD/AMI based on the STRING v9.1 database [30]. For better legibility, only proteins which display interactions with other proteins are shown (the full protein-protein network is shown in Supplemental Figure 1). There is strong evidence for a central cluster consisting of proteins regulating cholesterol metabolism (blue circle). Additional clusters include proteins involved in focal adhesion/extracellular matrix interaction (black circle: *FNI*, *FLT1*, *COL4A1*, *COL4A2*, *VEGFA*, *ITGA11*, *LAMC2*, *PDGFD*), and TGF- $\beta$  signaling (red circle: *E2F4*, *CDKN2B*, *CDKN2A*, *SMAD3*, *PITX2*). Proteins interconnected by K-means clustering are colored. Edges, i.e. predicted functional links, consist of up to eight lines: one color for each type of evidence (STRING v9.1 integrates experimental, predicted and transferred interactions, together with interactions obtained through text mining).

### Ausschnitt, den Sie verwenden wollen:

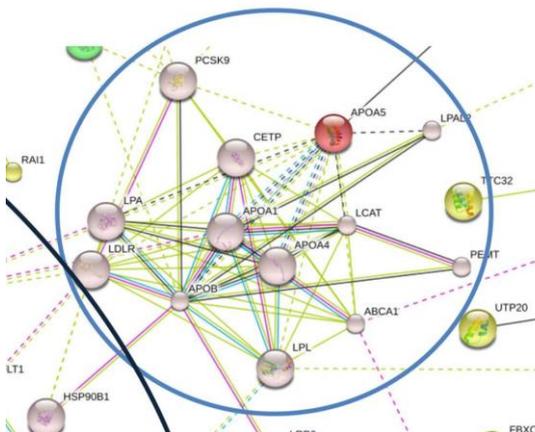


Abb. 12 Ausschnitt aus (Barth und Tomaselli 2016)

Quelle: Barth, A. S., & Tomaselli, G. F. (2016). Gene scanning and heart attack risk. *Trends in Cardiovascular Medicine*, 26(3), 260–265. <https://doi.org/10.1016/j.tcm.2015.07.003>

## Übung 7: Tabellen zitieren

### Übung 7a

Sie stoßen bei Ihrer Recherche auf folgende Tabelle (Tabelle 1). Die Tabelle zitiert Daten der Aral-Studie. Kann die Tabelle so zitiert werden? Worauf müssen Sie beim Zitieren von Tabellen achten? (ca. 10 Minuten)

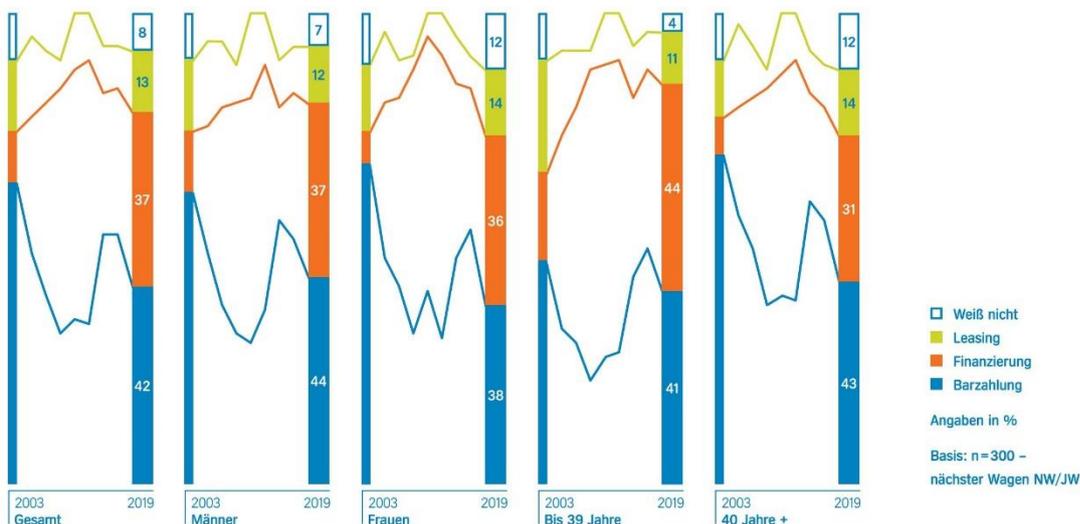
Tabelle 1: Umfrageergebnisse zur Frage: "Werden Sie Ihren neuen Pkw voraussichtlich bar bezahlen, finanzieren oder leasen?" (Aral Aktiengesellschaft, 2019, S. 13)

Antwort	Frauen in %	Männer in %
Barzahlung	38	44
Finanzierung	36	37
Leasing	14	12
Weiß nicht	12	7

### Originalquelle:

Aral Aktiengesellschaft. (2019). *Aral Studie: Trends beim Autokauf 2019*. <https://www.aral.de/content/dam/aral/business-sites/de/global/retail/presse/broschueren/aral-studie-trends-beim-autokauf-2019.pdf>

Fragestellung: Werden Sie Ihren neuen Pkw voraussichtlich bar bezahlen, finanzieren oder leasen?



Trends beim Autokauf 2019 13

## Übung 7b

In der folgenden Tabelle sind Daten aus verschiedenen Quellen zusammengetragen und um eigene Berechnungen ergänzt. Überlegen Sie, wie Sie die verwendeten Quellen so zitieren, dass für jede Information klar ist, aus welcher Quelle sie stammt. (ca. 10 Minuten)

	Kohle	Erdöl	Erdgas	Kernenergie	Erneuerbare Energien	Gesamt
	in Petajoule					
<b>2011</b>	3.280	4.730	2.910	1.178	1.240	13.338
<b>2012</b>	3.370	4.700	2.920	1.085	1.400	13.475
<b>2013</b>	3.470	4.800	3.060	1.061	1.450	13.841
<b>2014</b>	3.330	4.670	2.660	1.060	1.580	13.300
<b>2015</b>	3.290	4.670	2.770	1.001	1.830	13.561
<b>2016</b>	3.200	4.760	3.060	923	1.820	13.763
<b>2017</b>	3.010	4.870	3.160	833	2.080	13.953
<b>2018</b>	2.900	4.630	3.090	829	2.160	13.609
<b>2019</b>	2.250	4.660	3.210	819	2.310	13.249
<b>2020</b>	1.810	4.220	3.140	702	2.440	12.312

### Verwendete Quellen

- bp. (2022). *bp Statistical Review of World Energy 2022*. <https://www.bp.com/content/dam/bp/business-sites/en/global/corporate/pdfs/energy-economics/statistical-review/bp-stats-review-2022-full-report.pdf>  
(für Kohle S. 39, Erdöl S. 21, Erdgas S. 32, Erneuerbare Energien S. 43)
- Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. (2021). *Zahlen und Fakten: Energiedaten: Nationale und internationale Entwicklung*. [https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Binaer/Energiedaten/energiedaten-gesamt-xls.xls?\\_\\_blob=publicationFile&v=57](https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Binaer/Energiedaten/energiedaten-gesamt-xls.xls?__blob=publicationFile&v=57)  
(für Kernenergie Tab. 4)
- *Gesamt: Eigene Berechnung*

[>> Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## Übung 8: Internetquellen zitieren

Wie würden Sie folgende Quellen im Literaturverzeichnis angeben? Stellen Sie sicher, dass Sie immer die vier W-Fragen beantworten:

Wer?

Was?

Wann?

Wo?

### 1. Website

[Link zum Übungsbeispiel Website](#)

### 2. Report / Gutachten

[Link zum Übungsbeispiel Report / Gutachten](#)

### 3. Produktionsinformationsblatt

[Link um Übungsbeispiel Produkthinformationsblatt](#)

### 4. Statistik

[Link zum Übungsbeispiel Statistik](#)

### 5. Blogbeitrag

[Link zu Übungsbeispiel Blogbeitrag](#)

### 6. Zeitschriftenaufsatz

[Link zum Übungsbeispiel Zeitschriftenaufsatz](#)

### 7. Kapitel aus einem Sammelwerk: Wie würden Sie Kapitel 2 zitieren?

[Link zum Übungsbeispiel Kapitel aus einem Sammelwerk](#)

**Video: Internetquellen zitieren >> [Link](#)**

**TUM-Zitierleitfaden:**

Die aktuelle Version des TUM-Zitierleitfadens finden Sie [hier](#).

**Literaturverwaltungs- und Zitiersprechstunde:**

Telefonisch, online oder präsent nach Vereinbarung. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

**Wir freuen uns über Ihr Feedback.**

Dieses Übungsblatt wird regelmäßig aktualisiert. Sollten Sie dennoch feststellen, dass die genannten Informationen nicht mehr aktuell sind oder haben Sie Verbesserungsvorschläge, freuen wir uns über eine E-Mail an [workshop@ub.tum.de](mailto:workshop@ub.tum.de).

**Kontakt**

**Technische Universität München**

Universitätsbibliothek

Arcisstraße 21, 80333 München

Tel. +49 89 189 659 220

[workshop@ub.tum.de](mailto:workshop@ub.tum.de)

[www.ub.tum.de](http://www.ub.tum.de)

Stand: Dezember 2024